

## **Volkswagen stärken – Industriestandorte sichern – Transformation erfolgreich gestalten**

Der Landesparteitag der CDU Braunschweig fordert die Niedersächsische Landesregierung auf, die Transformation bei Volkswagen durch geeignete Maßnahmen eng zu begleiten. Dabei sind folgende Ziele maßgeblich:

1. Das Land Niedersachsen bekennt sich uneingeschränkt zu den Volkswagen-Standorten Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter.
2. Das Land Niedersachsen nutzt seinen Einfluss als Anteilseigner des Konzerns, um die unter 1. genannten Werke langfristig zu sichern und ihre Zukunftsaussichten im Konzern zu stärken. Hierbei nimmt das Land Niedersachsen seine Verantwortung im Aufsichtsrat wahr und besetzt den zweiten Platz neben dem Ministerpräsidenten mit einem fachkompetenten Transformationsexperten.
3. Das Land Niedersachsen setzt sich auf Bundes- und Europaebene für eine technologieoffene Mobilität ein. Klimaschutz gelingt nur mit Innovation und Wettbewerb – nicht mit politischen Verboten. Dazu gehört auch die Abschaffung der starren europäischen CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte sowie die politische Festlegung auf nur eine Antriebsart. Erneuerbare Kraftstoffe müssen in die Berechnung der Flottenemissionen einfließen. Die Anpassung des Utility Factors für Plug-In Hybride ist zurückzustellen und die Clean Corporate Vehicles Regulierung ist als starre Quote abzulehnen.
4. Das Land Niedersachsen setzt sich im Bundesrat für wettbewerbsfähige Energiepreise, schnellere Genehmigungsverfahren, weniger Bürokratie und eine klare europäische Antwort auf die wettbewerbsverzerrenden chinesischen Überkapazitäten ein. Das betrifft insbesondere die Ansiedlung von transformationsrelevanten Fertigungsstätten wie die Batteriezellfabrik in Salzgitter.
5. Das Land Niedersachsen stärkt die Elektromobilität in Niedersachsen durch die Förderung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur, perspektivisch flächendeckend bidirektional und insbesondere dort, wo bisher noch nicht ausreichend Ladepunkte zur Verfügung stehen. Dabei prüft das Land einen „Niedersachsen Tarif“ mit den Ladepunktbetreibern zu verhandeln, der Niedersachsen als „Energiland“ gerecht wird.
6. Das Land Niedersachsen setzt sich dafür ein das Autonome Fahren in Modellregionen im Land zu erproben und schnellstmöglich in den ÖPNV operativ einzuflechten.
7. Das Land Niedersachsen begleitet den Strukturwandel der Region Braunschweig. Die aktuellen Entwicklungen zeigen, dass das Braunschweiger Land nicht dauerhaft nur auf den Erfolg eines Konzerns bauen darf. Deshalb müssen neue Unternehmen und Industrien aktiv angesiedelt werden und weitere bestehende Wirtschaftszweige vor Ort gestärkt werden.

Begründung:

Die CDU Landesverband Braunschweig bekennt sich uneingeschränkt zu den Volkswagen-Standorten Wolfsburg, Braunschweig und Salzgitter. Diese Werke sind das industrielle Rückgrat unserer Region. Sie sichern zehntausende Arbeitsplätze – direkt und indirekt – und prägen den Wohlstand weit über die Werkstore hinaus.

Die sich zuletzt abzeichnenden, massiven Stellenstreichungen bei Volkswagen zeigen, wie groß der Handlungsdruck bei VW ist. Es steht außer Frage, dass Volkswagen als Unternehmen wettbewerbsfähig bleiben muss. Dazu werden auch Entscheidungen wie Personalabbau gehören. Gleichzeitig darf die Transformation nicht hauptsächlich auf dem Rücken der Beschäftigten und der betroffenen Regionen ausgetragen werden.

Volkswagen ist weit mehr als ein Arbeitgeber. Die guten Tariflöhne des Konzerns sichern Kaufkraft, Wohlstand und Lebensqualität in der gesamten Region. Sie stärken den Einzelhandel, das Handwerk, den Mittelstand und die kommunalen Haushalte. Ohne Volkswagen würde unsere Region erheblich an wirtschaftlicher Stärke und Anziehungskraft verlieren.

Die CDU Landesverband Braunschweig steht deshalb an der Seite der Beschäftigten, ihrer Familien, aller Zulieferer aber auch des VW-Aufsichtsrates. Unser Ziel ist klar: **Volkswagen wettbewerbsfähig halten, alle drei Standorte im Braunschweiger Land und Wolfsburg sichern und gleichzeitig die wirtschaftliche Zukunft der Region auf ein breiteres Fundament stellen.**